

Seminare: Flüchtlinge lernen Energie sparen

Info-Reihe Runder Tisch vermittelt im Café Grenzenlos neues Wissen

Polch. Etwa 300 Flüchtlinge leben zurzeit in der Verbandsgemeinde Maifeld – und der Runde Tisch Flüchtlingshilfe möchte ihnen mit Infoseminaren helfen. Rund 50 Teilnehmer kamen zur Auftaktveranstaltung, die beim wöchentlichen Café Grenzenlos stattfand. Dieses Mal ging es ums Thema Energiesparen.

Stefanie Freitag, Flüchtlingskordinatorin bei der Verbandsgemeinde Maifeld, wies darauf hin, dass die Migranten aus vielen unterschiedlichen Nationen kommen und im wahren Wortsinn Neuland betreten. „Unsere Normen, die wir von Kind an gelernt haben, aber auch unsere Bürokratie sind für sie komplett fremd“, sagt Freitag. Denn: andere Länder, andere Sitten. Wo ewiger Sommer herrscht, sind Heizkosten kein Thema. Und wo für Abfall und Wasser pauschal oder gar nicht gezahlt wird, bergen Mülltrennung und sparsamer Umgang mit Wasser keinen Anreiz. Deshalb meint Stefanie Freitag: „Hier gilt es, ihnen verständlich und in ihrer Sprache, Wissen für den Alltag zu vermitteln.“

Wie können die Energiekosten verringert werden? Wie lüftet man richtig? Wie trennen wir Müll? Um diese Fragen ging es im Energiesparseminar für Flüchtlinge. Die gemeinsame Veranstaltung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, des Projekts Migration und Koordinierung des Jobcenters Mayen-Koblenz und der Organisatoren des Cafés Grenzenlos wurde begeistert aufgenommen. Markus Beste von der Verbraucherzentrale referierte. Dordana Torkmani aus Münstermaifeld übersetzte ins Farsi und ins Persische, Ahmad Aliman aus Kottenheim ins Arabische.

Ziel war es, die Teilnehmer – von jeder Familie durfte nur einer dabei sein – für den ressourcenschonenden Umgang mit Energien zu sensibilisieren, ihnen Ursachen für Schimmelbildung und das Abrechnungssystem von Strom- und Heizkosten zu erklären. Nach der positiven Resonanz des Auftaktangebots sind weitere Seminare geplant. Als Nächstes soll das Thema „Vertragsabschlüsse und Abo-Fallen“ aufgegriffen werden.

Mit diesen Angeboten wird das Café Grenzenlos, das jeden Montag von 17 bis 19 Uhr für alle Interessierten offensteht, auch inhaltlich aufgewertet, sind sich die Veranstalter vom Runden Tisch Flüchtlingshilfe einig. Allwöchentlich treffen sich dazu Menschen aus verschiedenen Nationen, unterhalten sich, spielen gemeinsam, essen und trinken, was mitgebracht wurde. „Die Kultur des Mitbringens und Teilens ebenso wie die Verständigung klappen immer besser“, so Freitag. „Es wächst zusammen, was zusammengewürfelt wurde. Und die verbindende Sprache ist Deutsch.“



50 Teilnehmer kamen zum Auftakt der Informationsseminare für Flüchtlinge: Dieses Mal stand das Energiesparen auf dem Programm. Referent war Markus Beste von der Verbraucherzentrale. Foto: Verbandsgemeinde Maifeld